



Gemeinde Ostbevern

16. Juli 2004

Ant

LEBENSHILFE e.V. • Brünebrede 28 • 48231 Warendorf

Gemeinde Ostbevern
Herrn Bürgermeister Hoffstädt
Hauptstraße 24

48346 Ostbevern

Lebenshilfe
für Menschen mit
geistiger Behinderung
Kreis Warendorf e.V.

Beratungsstelle/Verwaltung

Brünebrede 28
48231 Warendorf
Telefon 0 25 81 – 6 27 93
Telefax 0 25 81 – 78 21 64

Handwritten signature and initials.

Warendorf, den 15. Juli 2004

*Antrag auf Gewährung eines zweckgebundenen Zuschusses im Haushaltsjahr 2005 für
Freizeitangebote der Lebenshilfe Kreis Warendorf e.V. in der Gemeinde Ostbevern*

Sehr geehrter Herr Hoffstädt,

für das Jahr 2005 möchten wir Sie wiederum sehr herzlich um einen zweckgebundenen Zuschuß für
Freizeitangebote unseres Vereins in der Gemeinde Ostbevern bitten.

Seit nunmehr 15 Jahren bietet unser Verein kreisweit *gemeindenah* Freizeitangebote für Menschen
mit geistiger Behinderung an. Sie sind in der Alltagsbewältigung für die Betroffenen und ihre
Familien wichtig und nicht mehr wegzudenken. Sie bieten Menschen mit einer geistigen Behinderung
die Möglichkeit des Austauschs und des gemeinsamen Erlebens neuer und positiver Eindrücke im
sozialen Miteinander außerhalb von Familie, Schule bzw. Arbeit und ihren Eltern Entlastung in ihrer
großen Verantwortung.

Die anfallenden Unkosten sind jedoch nur dann auf Dauer zu tragen, wenn sie wenigstens zu einem
Teil durch die entsprechenden Städte und Gemeinden finanziell bezuschußt werden. Diese
finanzielle Unterstützung haben wir durch Sie in den vergangenen Jahren wiederholt erfahren. Dafür
an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Über einen positiven Bescheid für das Jahr 2005 würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Annette Hobeling.

Annette Hobeling
Stellv. Vorsitzende

Mitglied im PARITÄTISCHEN WOHLFAHRTSVERBAND

Bankverbindungen: Volksbank Warendorf Kto.Nr. 342 3327 500 (BLZ 412 625 01)
Sparkasse Münsterland Ost Kto.Nr. 37 135 (BLZ 400 501 50)

Kreis der allein Erziehenden Ostbevern
Agnes Leinkenjost
Loheide 113 a
48346 Ostbevern
Tel. 02532-5618

Ostbevern, den 21.09.2004

Herr
P.
H.

Gemeinde Ostbevern
z.Hd.
Herrn Bürgermeister Hoffstädt

Sehr geehrter Herr Hoffstädt,

I/ST
1. Einweisung
2. HH 2005 - 2007

zur Unterstützung der Arbeit des „Kreises der allein Erziehenden Ostbevern“, erbitte ich von der Gemeinde Ostbevern einen Zuschuss für das kommende Jahr 2005.

Dieser Kreis, den ich ehrenamtlich leite, gehört zum Arbeitsprogramm der kfd Ostbevern, und erfreut sich seit seiner Entstehung steigender Beliebtheit.

Kosten fallen u.a. an :

- durch Betreuung der kleineren Kinder während der zehn bis zwölf Veranstaltungen
- durch Vergütung der Tätigkeiten von Referenten
- durch Auslagen für gemeinsame Unternehmungen
- durch Ausgaben von Porti und Materialien

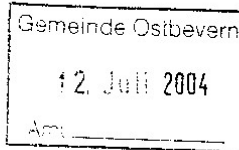
Ich bitte, mein Gesuch bei der Haushaltsplanung für das kommende Jahr zu berücksichtigen und wohlwollend zu behandeln.

Ein Zuschuss von Euro 200,- würde die Arbeit des Kreises fühlbar unterstützen.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der allein Erziehenden für die bisher erwiesene Unterstützung der Arbeit des Kreises bedanken und bitte, auch in der kommenden Zeit dieser Gruppe die Hilfe nicht zu versagen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Wollfenda



He
PariSozial gGmbH
Gemeinnützige Gesellschaft
für PARITÄTISCHE Sozialdienste
im Kreis Warendorf mbH

PariSozial gGmbH - Zeppelinstr. 63 - 49129 Ahlen
PARITÄTISCHES Zentrum, Zeppelinstr. 63, 49129 Ahlen

Gemeinde Ostbevern
Jürgen Hofstädt
Hauptstr. 2
48346 Ostbevern

08.07.04

**Antrag auf finanzielle Förderung der Selbsthilfe-Kontaktstelle
im Jahr 2005**

Sehr geehrter Herr Hofstädt, sehr geehrte Damen und Herren,
im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Finanzhaushalt
2005, stellen wir einen Antrag auf eine Förderung in Höhe

von 300,00 €.

Seit September 1994 ist die Selbsthilfe-Kontaktstelle im Bereich
professioneller Selbsthilfeunterstützung tätig. Sie ist nicht nur Ko-
ordinationsstelle sondern auch „Drehscheibe“ für den gesamten
Bereich der Selbsthilfe.

Wie Sie dem beiliegenden Jahresbericht der Selbsthilfe-
Kontaktstelle entnehmen können, arbeiten wir erfolgreich mit viel-
fältigen Selbsthilfeaktivitäten für den Erhalt und Ausbau eines
funktionstüchtigen Selbsthilfesystems im Kreis Warendorf.
Auf Grund der finanziellen Förderung der Selbsthilfe-Kontaktstelle
durch die Städte und Gemeinden ist es möglich diese Arbeit zu
sichern.

Die Anfragen an die Selbsthilfe-Kontaktstelle nehmen, wie Sie un-
serem Jahresbericht entnehmen können, kontinuierlich zu.
Gerade in Zeiten des Umbaus des Sozialstaates und schlechter
finanzieller Rahmenbedingungen ist die professionelle Unterstüt-
zung und Förderung von Selbsthilfe und Bürgerengagement eine
wichtige notwendige Ergänzung zur sozialstaatlichen Leistung.

Unsere Finanzierungsgrundlage ist eine Mischfinanzierung von
Land, Kreis, Städten und Gemeinden, Krankenkassen, DPWV
Landesverband und Eigenmitteln. Nur durch die öffentlichen Zu-

Geschäftsführung

Ihre Ansprechpartner:

Dietmar Zöller
Geschäftsführer

Annegret Thees
Verwaltung

Telefon:
02382 7099-0

Fax:
02382 7099-29

e-mail:
**dietmarzoeller@
paritaetisches-
zentrum.de**

oder:

**verwaltung-
zepp@paritaetisches
zentrum.de**

Steuer Nr.
304/5953/1076

MITGLIED IM PARITÄTISCHEN
WOHLFARTS-
VERBAND

PariSozial gGmbH - Zeppelinstr. 63 - 49129 Ahlen - Geschäftsführer: Dietmar Zöller
Gesellschafter: Deutscher PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband, Landesverband NRW e.V., Kreisregister Ahlen/Niederrhein HRB 1106
Bankverbindung: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - Kreditsankt Ahlen - A.L. 17 623 41 - Konto: 234726401

Neue Bankverbindung
Sparkasse Münsterland Ost
Konto Nr.: 60 002 714
BLZ.: 400 501 50

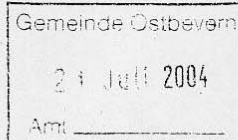


Handwritten signature

AIDS-Hilfe e.V. . Königstr. 9 . 59227 Ahlen

Herrn Bürgermeister
Jürgen Hoffstädt
Hauptstr. 24

48346 Ostbevern



Königstr. 9
59227 Ahlen
Tel. 0 23 82 / 31 93
Fax: 0 23 82 / 8 11 79
aids-hilfe-ahlen@t-online.de
www.aids-hilfe-online.de
19. Juli 2004

**Antrag auf Zuwendung zur Unterhaltung der Spritzenautomaten
in Ahlen für das Jahr 2005**

Sehr geehrter Herr Hoffstädt,

hiermit beantragen wir für das Jahr 2005 einen Zuschuss in Höhe von 400,00 € für die Unterhaltung der Spritzenautomaten.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Edwin Scholz
Edwin Scholz
1. Vorsitzender

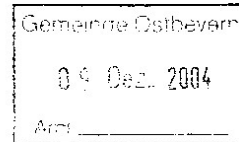


Kolpingsfamilie Ostbevern

Friedolin Sicking, Droste-Hülshoff-Straße 15, 48346 Ostbevern

Gemeinde Ostbevern
Hauptstraße 24

48346 Ostbevern



05.12.2004

**Antrag auf Förderung einer Maßnahme der Kolpingsfamilie Ostbevern nach
den Richtlinien der Entwicklungszusammenarbeit des Landes NRW**

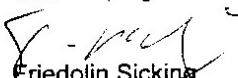
Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kolpingsfamilie Ostbevern unterstützt seit Jahren Projekte zur Selbsthilfe in Afrika. Im Jahr 2005 soll ein Projekt des Diözesanverbandes Münster zur Anschaffung von Milchkühen in Kabale/Uganda unterstützt werden. Wir haben dieses bereits 2003 mit dem Erlös unserer Weihnachtsbaumsammlung getan.

Kühe tragen in Afrika nicht unerheblich zu einer abwechslungsreicheren und somit gesünderen Ernährung der Bevölkerung bei. Um der Spende nicht den Anschein eines Almosens zu geben, sollen die Empfänger das erste Jungtier ihrer Milchkuh an das Kolpingwerk zurückgeben und so auch zum Fortbestand der Hilfe beitragen. Langfristig ermöglicht die Milchwirtschaft den Familien ein kleines Einkommen aus dem Verkauf von Milch und Fleisch.

Um dem Projekt den Ankauf einer Kuh zu ermöglichen, sind 200 Euro erforderlich. Wir würden dem Projekt gerne zehn weitere Kühe zur Verfügung stellen und beantragen daher, die Arbeit der Kolpingsfamilie Ostbevern im Jahr 2005 aus den Mitteln der kommunalen Entwicklungsarbeit zweckgebunden mit 2000 Euro zu fördern.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und
Treu Kolping


Friedolin Sicking
(Schriftführer)

Ostbevern 17.01.2005

**Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen für den Sport- und Sozialausschuss der
Gemeinde Ostbevern**

1. Haushaltstelle 4600 des Einzelplans 4 im Vermögenshaushalt „Einrichtungen der
Jugendarbeit“ um 5.000,00 Euro erhöhen, zur Schaffung und Einrichtung von
Jugendtreffpunkten

Wie bereits in den Jahren zuvor, stellt unsere Fraktion wieder einmal den Antrag, Geld für
Jugendtreffpunkte im Gemeindehaushalt bereitzustellen.

An der loblichen Situation der Kinderspielplätze in Ostbevern hat sich nichts geändert.
Lediglich für die älteren Jugendlichen über 14 Jahre stehen keine legitimierten Treffpunkte zu
Verfügung. Man hat den Eindruck, dass die Ostbeverns Kindern entgegengebrachte
Freundlichkeit im Alter von 14 Jahren schlagartig endet. Jugendliche, die nachweislich das
Bedürfnis haben, sich mit Altersgenossen außerhalb von Einrichtungen der Jugendarbeit zu
treffen, sind scheinbar im Ortsbild unerwünscht. Wir beantragen daher, dass diese
Schräglage - für Kinder unter 14 Jahren vorbildlich, ab 14 kein Angebot (mit Ausnahme der
Skateranlage) - durch die Einrichtung von Treffpunkten an geeigneter Stelle beseitigt wird.

Mit freundlichen Grüßen
Uwe Stöcker

Ant II

Ant I / So zur Kenntnis

1. Schreiben an Rat + SoSo
2. zum SoSo am 10.02.05

erf 18.01.05

erf 18.01.05

Bündnis 90 / Die GRÜNEN
OV Ostbevern
Hauptstraße 7
48346 Ostbevern

OSTBEVERN
BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Ostbevern 16.01.2005

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen für den Sport- und Sozialausschuß der Gemeinde Ostbevern

1. *Kindern und Jugendlichen (bis 18 Jahre) von ALG 2- und HLU-Empfänger (Hilfe zum Lebensunterhalt) auf Antrag und personengebunden freien Eintritt in das Beverbad gewähren.*
2. *Appell des Rates an Vereine, eben dieser Zielgruppe einen niedrigrschwelligen Zugang zur Mitgliedschaft zu gewähren.*

Die Arbeitsmarktreform stellt nicht nur für unsere Gemeinde eine Herausforderung dar, sondern hat gerade auch für Kinder und Jugendliche aus dem Kreis der ALG 2- und HLU-Empfänger weitreichende Folgen. Wie dem Armutsbericht der Bundesregierung entnommen werden kann, ist die Kinderarmut in Deutschland weiter angewachsen. Aus den finanziellen Einschränkungen erwachsen für Kinder und Jugendliche immer auch einschneidende soziale Einengungen. Die psychosozialen Effekte von sozialer Armut sind hinlänglich bekannt und gehen letztlich mit kolateralen Effekten im Bereich der Jugendkriminalität einher.

Um genau diese Zielgruppe aus wichtigen Bereichen des sozialen Lebens unserer Gemeinde nicht auszuschließen, hält es unsere Fraktion für selbstverständlich und geboten, Kindern und Jugendlichen (bis 18 Jahre) von ALG 2- und HLU-Empfängern zum einen freien Eintritt in das Beverbad zu gewähren und zum anderen einen Appell des Rates an unsere lokalen Vereine zu richten, diesen Kindern und Jugendlichen einen niedrigrschwelligen Zugang zu Mitgliedschaften zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Stöcker

1. Schreiben an Rat + SpSo

2. zum SpSo am 10.02.05

Ant I

Ant II zur Kenntnis

18.01.05 Jz

www.gruene-ostbevern.de
buendnis@gruene-ostbevern.de
Telefon und Fax: 0 25 32 / 96 38 80